

Neues Marktangebot auf Klostermarkt – Frischemarkt

Plauen – Die Freunde von frischen Lebensmitteln können ab kommenden Dienstag ein weiteres Marktangebot in der Plauener Innenstadt nutzen. Jeden Dienstag zwischen 15 und 18 Uhr wird es künftig auf dem Klostermarkt einen Frischemarkt geben. „Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Berufstätige, die unsere bisherigen Märkte in den Vormittagsstunden in der Regel nicht nutzen können“, so Bürgermeister Levente Sárközy. Daher haben sich die Mitarbeiterinnen vom Bereich Marktwesen mit verschiedenen Händlern in Verbindung gesetzt und konnten zunächst zwei Händler für dieses neue Marktangebot gewinnen: die Agrargenossenschaft Theuma mit Fleisch- und Wurstwaren und die Teichforellenanlage Schramm aus Magwitz. Interessierte können sich mit dem Bereich Marktwesen, Daniela Putz-Kürschner, 03741/ 291 2745, daniela.putz-kuerschner@plauen.de, in Verbindung setzen.

Selbsthilfegruppe trifft sich

Plauen – Das nächste Treffen der Alzheimer Angehörigengruppe findet am kommenden Dienstag, 15.30 Uhr, im Katholischen Seniorenzentrum St. Elisabeth, Kopernikusstraße 31, statt.

ANZEIGE

Aktion März/April 2016
0% Degner-Finanzierung
auf alle Deutz-Fahr Traktoren bis 150 PS
Laufzeit bis 36 Monate

DEGNER
SILBERNE & SCHWARZE GEFÄHRTEN

Fuhrmannstr. 21 • 95030 Hof
Tel. 0 92 81 / 75 74 - 0
www.degner-agrartechnik.de



Baustellenreport

Thiergartner Weg
Der Thiergartner Weg ist ab Kreuzungsbereich Güterstraße/Thiergartner Straße bis 9. April für die Durchfahrt voll gesperrt.

Bergstraße
Die Bergstraße ist zwischen Rädelsstraße und Hradschin, eingeschlossen die Treppenanlage Hradschin, bis 1. Juli voll gesperrt.

Forststraße
Die Forststraße ist vom Kreuzungsbereich Rädelsstraße bis Syrastraße/Hradschin gesperrt. Die Umleitung ist entsprechend beschildert.

50000 Gäste erwarten die Veranstalter zu den Hof-Plauener Dampftagen. Und es ist mächtig was los, nicht nur am Bahnsteig.

Plauen/Hof – Dampfloks ziehen Jung und Alt magisch an. Dies liegt sicherlich daran, dass es mittlerweile rund vier Jahrzehnte her ist, dass die schnaufenden Dampfzüge noch täglich im Einsatz auf den Bahnstrecken der Region zu erleben waren. Mit den Hof-Plauener Dampftagen, die vom 21. bis 24. April unter dem Motto „Mobilität vereint Menschen“ stattfinden, wollen die Organisatoren Christian F. Schultze aus Pulsnitz und Peter Pfeifer aus Dresden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beleuchten und dabei auch die Elektromobilität thematisieren. Dennoch sind die beiden großen Schleppender-Dampflokomotiven im wahrsten Sinne des Wortes die Zugferde der Großveranstaltung.

Bei der jüngsten Besprechung im Plauener Rathaus nannte Pfeifer als angepeilte Zielmarke für alle vier Tage und fünf Veranstaltungsorte zusammen rund 50000 Besucher. Wie berichtet, hatten daraufhin die Vertreter der Bundespolizei Bedenken geäußert, dass die große Zahl der Schaulustigen auf dem Luftweg das Bauwerk zu sehr an die Grenzen seiner Belastbarkeit führen könnte. Doch Pfeifer sieht nach Gesprächen mit der Deutschen Bahn und jahrelangen Erfahrungen mit den sogenannten „Pufferküssen“ bei verschiedenen Dampfloktreffen keine Gefahr bei den Hof-Plauener Dampftagen: Bahnfans sind zwar mitunter schnell mit ihren Kameras unterwegs, aber sie gehen dabei nie im Gleichschritt. Letzteres ist bekanntlich die größte Gefahr für Brücken, weil das Bauwerk dadurch so stark in Schwingungen versetzt werden kann, dass bei der Resonanzfrequenz ein Einsturz droht. „Jeder will

„Die dynamische Schwingungs-Einwirkung kann zu einer Gefahr werden.“
DB-Pressesprecherin aus Leipzig

ein schönes Foto und da sucht sich auch jeder seinen Standort für ein besonderes Motiv. Da werden sich nicht so viele drängen“, sagte Pfeifer. Er freut sich vor allem darüber, dass das Interesse auch bei ausländischen Dampflokt-Fans groß ist. „Wir haben erste Ticket-Bestellungen für die Sonderfahrten aus England, Dänemark



Wie diese Besucher in Osnabrück können nun auch bald die Plauener und Hofer die Einfahrt der schnellsten betriebsfähigen Dampfloks der Welt, eine 18 201 (Baujahr: 1961) beobachten. Die Lok erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 180 Kilometer in der Stunde. Bei den Hof-Plauener Dampftagen wird noch viel mehr gezeigt.

Vier Tage volles Programm mit und ohne Volldampf

Die Hof-Plauener Dampftage finden in Hof auf dem Hauptbahnhof und bei der Brauerei Scherdel sowie in Plauen im Vogtlandmuseum, bei der Parkbahn Syratl und der Sternquell-Brauerei statt. Es stehen unter anderem auf dem Programm:

● **Donnerstag, 21. April:** 10 Uhr Vogtlandmuseum offizielle Eröffnung, ebenfalls 13 Uhr im Königssaal des Hauptbahnhofs, 15 Uhr Besichtigung der Werkstatt von DB Regio in Hof, 17 Uhr Vortrag im Königssaal von Bernd Ihle „175 Jahre Leipzig-Hofer Dampfeisenbahn, mit der Bahnpost

auf Reisen“.

● **Freitag, 22. April:** 10 bis 19 Uhr Ausstellung im Vogtlandmuseum „175 Jahre Leipzig-Hofer Dampfeisenbahngesellschaft“, 18 Uhr Vortrag von Bernd Ihle „Mit der Bahnpost auf Reisen“, Ankunft der schnellsten Dampfloks der Welt 18201 und der Dampfloks 528079 am Oberen Bahnhof Plauen. Dazu werden noch Zeiten und Mitfahrmöglichkeiten bekannt gegeben.

● **Samstag, 23. April:** Zwei Dampfsonderzüge Hof-Reichenbach-Werdau-Hof, ab 9 Uhr mit der derzeit schnellsten Dampfloks 18201, ab 15

Uhr mit der Dampfloks 528079.

● **Sonntag, 24. April:** Dampfsonderzug ab 8.30 Uhr Hof-Regensburg-Hof mit der Dampfloks 18201.

● **Samstag, 23. April und Sonntag, 24. April:** 10 bis 19 Uhr Ausstellung im Vogtlandmuseum, ebenso Echte Dampfloks-Modelle; Auf dem Gelände der Parkeisenbahn gibt es ein Feldbahntreffen und Kinderprogramm. Geöffnet ist bis 19 Uhr. Bei der Sternquell-Brauerei ist an beiden Tagen Festbetrieb zu 500 Jahre Reinheitsgebot. Zu sehen sind auch historische und moderne Autos und Motorräder sowie

Fahrzeuge der Elektromobilität.

In Hof gibt es 12 bis 18 Uhr Ausstellung im Königssaal, „Verkehr und Technik“, Werkstatt-Besichtigungen bei DB Regio, Führerstands-Mitfahrten in der Dampfloks 528079. Bei der Brauerei Scherdel ist an beiden Tagen von 12 bis 18 Uhr Festbetrieb.

● **Fahrkarten für die Sonderzüge** erhält man beim Vogtland-Anzeiger.

● **Weitere Informationen und das vollständige Programm** unter

www.hof-plauener-dampftage.de

und der Schweiz“, sagt er und lobt das Kurzreisen-Angebot zu diesem Spektakel, das von der Stadt im Verbund mit Plauener Hotels fix auf die Beine gestellt wurde. „Etwa die Hälfte der erwarteten Besucher werden erstmals in der Region sein. Deshalb sollten Vereine, Museen und andere nicht versäumen, bei den Dampftagen auch auf sich aufmerksam zu machen. Je mehr sich die Region vorstellt, umso interessanter wirkt sie auf die Angereisten. Eine Chance, dass diese auch mal wiederkommen“, erläuterte Pfeifer.

Bereits jetzt hätten rund 120 Partner ihr Mitteln bei den Hof-Plauener Dampftagen signalisiert, „und es werden sicher noch mehr“, so Pfeifer. Neben dem Plauener Oberen

Bahnhof sind das Gelände der Sternquell-Brauerei und das der benachbarten Parkeisenbahn Syratl sicherlich die Magnete der Dampftage in Plauen. Nicht zu vergessen das Vogtlandmuseum. Hier wird das viertägige Spektakel am Donnerstag, 21. April, offiziell eröffnet. Ab Freitag ist die Ausstellung „175 Jahre Leipzig-Hofer Dampfeisenbahngesellschaft“ zu sehen. Bis einschließlich Sonntag ist dafür das Vogtlandmuseum von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Der Dresdner Eisenbahn-Historiker Bernd Ihle, der die Ausstellung auf die Beine gestellt hat, lädt 18 Uhr zu einem Vortrag über die Bahnstrecke ein. „1841 wurde der Vertrag über den Bau der Strecke zwischen Leipzig und Hof unterzeichnet. Damit wurde der

Grundstein gelegt für eine durchgehende Nord-Süd-Verbindung in Deutschland gelegt. Vorher gingen die Eisenbahnlinien an Sachsen vorbei. Als im Juli 1841 die Arbeiten an der Strecke begannen, war noch nicht einmal klar, wo der Bayrische Bahnhof in Leipzig stehen soll. 1851 gab es dann die durchgehende Verbindung Hamburg-Berlin-Hof-München“, schildert Ihle und verrät, dass er die Ausstellung mal ganz anders angelegt habe. „Mein roter Faden sind Bahnpoststempel. Natürlich gibt es auf den 60 Schaubildern auch alte Dokumente, Karten, historische Fahrpläne und anderes zu sehen. Erst 1850 wurden in Sachsen Briefmarken eingeführt und so waren die Marken der Leipzig-Hofer-Eisenbahn

die Nummer 5 für die Postbeförderung.“

Zu den drei Dampfsonderzugfahrten am Samstag und Sonntag kommt noch eine vierte bereits am Freitag hinzu. An diesem Tag werden die beiden Dampfloks 18201 und die Dampfloks 528079 – in Wittenberg vom Team um Andreas Knaak abgeholt, in Chemnitz mit zehn Wagen gekoppelt, um dann Richtung Plauen und Hof zu fahren. Die so genannte Rampen-Fahrt endet in Neuenmarkt. Was es damit auf sich hat, wie man zu Karten kommt und so weiter, erfahren unsere Leser in einer unserer nächsten Ausgaben, wenn genaueres hinsichtlich Zeit und Modalitäten feststeht. M.T.

ANZEIGE



MODE, QUALITÄT UND FAIRE PREISE

Mit **Geld-zurück-Garantie**: Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. Dazu bekommen Sie eine Flasche Champagner gratis.

Und die **Zufriedenheitsgarantie**: Falls Sie mit Ihrer neuen Brille nicht zufrieden sind, Umtausch oder Geld zurück. Brille: Fielmann.

Selbsttönende Brillengläser von **Transitions**: In Innenräumen klar, im Freien immer die richtige Tönung. Mit garantiertem UV-Schutz.

fielmann
www.fielmann.com